

RS OGH 1952/7/9 1Ob567/52, 8Ob125/68, 6Ob23/74 (6Ob24/74), 8Ob112/75, 1Ob776/76, 5Ob734/81, 2Ob2209/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 09.07.1952

Norm

ABGB §647

ABGB §709

Rechtssatz

Wenn den Beschwerden ein Berechtigter gegenübersteht, der einen Anspruch auf die Leistung hat, dann handelt es sich um keinen Auftrag, um keine Auflage, sondern um ein Vermächtnis eines Rechtes.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 567/52

Entscheidungstext OGH 09.07.1952 1 Ob 567/52

- 8 Ob 125/68

Entscheidungstext OGH 07.05.1968 8 Ob 125/68

JBl 1969,666 = NZ 1969,10

- 6 Ob 23/74

Entscheidungstext OGH 02.05.1974 6 Ob 23/74

Beisatz: Der Auftrag nach § 709 ABGB unterscheidet sich vom Vermächtnis wesentlich dadurch, daß dem Beschwerden keine auf Leistung Berechtigter gegenübersteht. (T1) = EvBl 1974/260 S 571 = NZ 1975,31

- 8 Ob 112/75

Entscheidungstext OGH 04.06.1975 8 Ob 112/75

Beis wie T1; NZ 1977,78

- 1 Ob 776/76

Entscheidungstext OGH 01.12.1976 1 Ob 776/76

SZ 49/148

- 5 Ob 734/81

Entscheidungstext OGH 08.03.1983 5 Ob 734/81

- 2 Ob 2209/96h

Entscheidungstext OGH 05.09.1996 2 Ob 2209/96h

Auch

- 9 Ob 273/99h

Entscheidungstext OGH 03.11.1999 9 Ob 273/99h

Vgl; Beis wie T1

- 2 Ob 123/20g

Entscheidungstext OGH 25.02.2021 2 Ob 123/20g

Vgl; Beisatz: Eine letztwillige Auflage schafft keinen vom Begünstigten durchsetzbaren Anspruch auf Leistung. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0012600

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.04.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>